

# Geprüfter Jahresbericht

zum 30. Juni 2024

## Z&P Wachstum

Publikums-Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie



HAUCK  
AUFHÄUSER  
FUND SERVICES

Verwaltungsgesellschaft



HAUCK  
AUFHÄUSER  
LAMPE

Verwahrstelle

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Sondervermögens Z&P Wachstum.

Das Sondervermögen (nachfolgend auch "Fonds" oder "Investmentvermögen") ist ein Organismus für gemeinsame Anlagen, der von einer Anzahl von Anlegern Kapital einsammelt, um es gemäß einer festgelegten Anlagestrategie zum Nutzen dieser Anleger zu investieren. Der Fonds ist ein Investmentvermögen gemäß der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren in ihrer jeweils gültigen Fassung (nachfolgend "OGAW") im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (nachfolgend "KAGB"). Er wird von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. verwaltet.

Der Kauf und Verkauf von Anteilen an dem Sondervermögen erfolgt auf Basis des Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblattes für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP) und der Allgemeinen Anlagebedingungen in Verbindung mit den Besonderen Anlagebedingungen in der jeweils geltenden Fassung.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige wesentliche Anlegerinformationen an die Anteilinhaber im Internet unter [www.hal-privatbank.com](http://www.hal-privatbank.com) bekannt gemacht werden. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024.

Management und Verwaltung	4
Tätigkeitsbericht	5
Z&P Wachstum	12
Anhang	20
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	25
Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst	28

# Management und Verwaltung

## Verwaltungsgesellschaft

### Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

R.C.S. Luxembourg B28878

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2023: EUR 11,0 Mio.

## Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

### Vorsitzender

#### Dr. Holger Sepp

Vorstand

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main

### Mitglieder

#### Marie-Anne van den Berg

Independent Director

#### Andreas Neugebauer

Independent Director

## Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

#### Elisabeth Backes

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

#### Christoph Kraiker

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

#### Wendelin Schmitt

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

## Verwahrstelle

### Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG \*

Kaiserstraße 24, D-60311 Frankfurt am Main

\* Hierbei handelt es sich um ein verbundenes Unternehmen.

## Fondsmanager

### Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft

Maximilianstraße 38, D-86150 Augsburg

## Abschlussprüfer

### KPMG AG

#### Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

THE SQUAIRE

Am Flughafen, D-60549 Frankfurt am Main

## Sonstige Angaben

### Wertpapierkennnummer / ISIN

A2QRLR / DE000A2QRLR5

Stand: 30. Juni 2024



# Tätigkeitsbericht

## Z&P Wachstum

### Anlageziel und -strategie

Der Fonds strebt eine breite Streuung des Anlagevermögens über Regionen und Branchen an. Es sollen für den Fonds nur solche Vermögensgegenstände erworben werden, die Ertrag und/oder Wachstum erwarten lassen.

Der Fonds orientiert sich nicht an einem Vergleichsindex.

Im Rahmen der diskretionären Verwaltung des Fonds betreibt die Gesellschaft eine aktive Auswahl der nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände. Hierfür bilden die fundierten Auswertungen der global vernetzten Investmentspezialisten des Fondsmanagements die Entscheidungsgrundlage.

Das Fondsmanagement nutzt für die Verwaltung des Fonds keinen Vergleichsindex, weil es davon überzeugt ist, dass die Fokussierung auf eine variable Portfoliozusammensetzung das beste Mittel zur Realisierung der Anlagestrategie darstellt.

Es kann jedoch keine Garantie gegeben werden, dass die oben genannten Anlageziele erreicht werden.

### Entwicklung im Geschäftsjahr

Wertentwicklung im Geschäftsjahr (in %)  
Z&P Wachstum



(indexiert 30.06.2023 = 100)

Die Wertentwicklung des Fonds Z&P Wachstum im Geschäftsjahr beträgt 10,57 % (gemäß BVI-Methode exkl. Verkaufsprovisionen). Die Wertentwicklung seit Auflage des Fonds beträgt -0,60 %.

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraums und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraums und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Der Juli startete erfreulich, der Aufwärtstrend des ersten Halbjahres setzte sich nahezu ungebremst fort. Zwei Dinge trieben die Wertentwicklung an: Die Aussicht auf ein Ende der Zinserhöhungen sowie besser als erwartete Konjunkturdaten, welche die Rezessionsängste für die USA sowie die Eurozone dämpften. Hinzu kam, dass die Berichtssaison für das zweite Quartal im Juli positiv startete. Das Portfolio war nicht vollinvestiert, so dass es mit den Indizes nicht ganz mitgehen konnte. Das Highlight des Monats war der MAN GLG Japan Core Alpha, der sich in der währungsgesicherten Tranche sehr gut entwickelte. Aber auch im Xtrackers S&P 500 ETF hatten wir eine hohe Gewichtung in der währungsgesicherten Tranche. Auch der auf Wachstumswerte spezialisierte Driehaus US Small Caps entwickelte sich gut. Auch Asien blieb eine Enttäuschung. Dort sehen wir zwar das beste Wachstum und attraktive Bewertungen, aber die unsichere geopolitische Lage belastete die Kurse.

Der August war zweigeteilt. Während die Aktienmärkte in der ersten Monatshälfte stärker zurückkamen, erholten sie sich in der zweiten Monatshälfte wieder. In Summe sahen wir moderate Kursrückgänge bei US-Wachstumswerten. Ausgeprägter war die Schwäche in europäischen Aktien. Der Z&P Wachstum hat im August nur wenig abgegeben, da wir nur eine moderate Aktienquote umsetzten. Anfang August hatten wir durch Verkauf des Xtrackers Euro Stoxx 50-ETF die Aktienquote noch etwas reduziert, was sich als richtige Entscheidung herausgestellt hat. Europäische Wachstumswerte waren schwach, wie ein Blick auf unsere Positionen Comgest Growth Europe Opportunities und JPM Dynamic Europe Technologies zeigt. Wir hatten aber mit den Xtrackers Euro Stoxx 50-Short-ETF und Xtrackers DAX-Short-ETF nennenswerte Gegenpositionen installiert. Der MAN GLG Japan Core Alpha hat Dank der währungsgesicherten Tranche den August unbeschadet überstanden, ebenso wie der Acatis Aktien Global. Richtig schwach war der chinesische Aktienmarkt, wo wir im JPM Funds China investiert sind. Unsere Rentenpositionen waren unauffällig im August und vom Renditeanstieg der Staatsanleihen nicht betroffen.



Der September machte seinem schlechten Ruf an den Aktienmärkten alle Ehre. Viele Indizes verloren einige Prozentpunkte an Wert. Der Z&P Wachstum zeigte sich hingegen recht stabil und konsolidierte nur leicht. Ausschlaggebend für dieses recht stabile Ergebnis war eine nur moderate Aktienquote und die Tatsache, dass wir im DAX und Euro Stoxx 50 in Short-ETFs investiert waren, die die gegenteilige Entwicklung der jeweiligen Indizes vollziehen. Mit dem MAN GLG Japan Core Alpha und dem Kopernik Global All Cap hatten wir zwei Aktienfonds im Portfolio, die sich gegen den Trend positiv entwickeln konnten. Beide investieren in die Old-Economy, also in unterbewertete Aktien mit niedrigen Bewertungen. Gut für europäische Investoren war der starke US-Dollar, der Vergleich zum Euro aufwertete und somit Kursverluste der Indizes ein Stück weit kompensierte. Unsere Fonds, die auf Wachstum ausgerichtet sind (JPM Dynamic Europe Technologies, ishares Tec Dax, Comgest Growth Europe Opportunities) litten unter den steigenden Renditen, die durch die robuste Konjunktur stiegen. Wir veräußerten unsere Short-Positionen Ende September mit Gewinn, was zu einer Erhöhung der Aktienquote führte.

Die Aktienmärkte waren durch die Bank schwach im Oktober. Wir hatten Ende September begonnen, das Risikoprofil des Portfolios zu erhöhen. Nach dem aus relativer Sicht guten dritten Quartal konnten wir diese Entscheidung gut begründen, hatten wir doch über den Sommer ein recht defensives Risikoprofil im Fonds umgesetzt. Insofern waren wir im Oktober aktiv und erhöhten die Aktienquote in drei Schritten. Zunächst kauften wir zu Beginn des Monats Xtrackers ETF's auf DAX und Euro Stoxx 50. Ab Mitte des Monats stockten wir ETF-Aktienpositionen im DAX und S&P 500 währungsgesichert, auf. Endes des Monats erhöhten wir die Position im Xtrackers DAX-ETF. Finanziert haben wir dies durch Verkäufe von Rentenpositionen, die uns über die Sommermonate vor Kursverlusten geschützt hatten. Um von den hohen Renditeniveaus zu profitieren, bauten wir eine erste, kleine Position in langlaufenden US-Staatsanleihen via eines ETF's von ishares auf. Dieser bietet aufgrund der gestiegenen Zinsen eine attraktiven Basisverzinsung, gleichzeitig erhält man die Option, von eventuellen Zinssenkungen in Form von Kursgewinnen zu profitieren.

November und Dezember sorgten mit deutlichen Kursgewinnen im Portfolio für einen versöhnlichen Jahresausklang. Endlich partizipierte auch der breite Markt von dieser Aufwärtsdynamik, also auch Aktien, die nicht zu den „glorreichen Sieben“ gehören. Ausschlaggebend für diesen dynamischen Endspurt an den Kapitalmärkten waren Andeutungen der US-Notenbank bei ihrer Sitzung Mitte Dezember, dass sie Zinssenkungen in Betracht ziehe. Somit sind keine Zinsanhebungen mehr zu erwarten, vielmehr besteht die Aussicht auf Zinssenkungen. Die Rentenmärkte reagierten sehr positiv auf dieses Signal. Anleihen mit längerer Restlaufzeit konnten aufgrund ihrer Hebelwirkung besonders profitieren. Hier sind wir beispielsweise im ishares \$ Treasury Bond 20+ ETF, als auch im FTGF Western Macro Opportunities investiert. Auch der breite Aktienmarkt profitierte hiervon überdurchschnittlich gut. Von diesem Zinssignal konnten insbesondere kleinere Unternehmen profitieren, deren Wertentwicklung in diesem Jahr hinter den Erwartungen zurückblieb. Hier sind wir z.B. im Driehaus US Small Caps investiert.

Im Januar setzte sich die Rallye an den Aktienmärkten nach etwas holprigem Beginn fort. Anleger nutzten jede Schwäche zum Positionsaufbau und sorgten so für eine bessere Unterstützung als gedacht. Die Unternehmens- und Verbraucherumfragen verbesserten sich im Schnitt im ersten Quartal, der Arbeitsmarkt lief gut. Die Konjunktur scheint robuster zu sein als erwartet und die Kapitalmärkte kommen mit dem höheren Zinsniveau besser zurecht als erwartet. Die robuste Konjunktur und gute Quartalszahlen deuten darauf hin, dass die Notenbanken den Märkten die gewünschten und mehrheitlich bereits eingepreisten Zinssenkungen nur zeitverzögert liefern werden, was zu steigenden Renditen und Kursverlusten von Anleihen mit längerer Restlaufzeit führte. Inzwischen rechnen die Zinsmärkte nur noch mit zwei Zinssenkungen in diesem Jahr. Die Rentenmärkte zeigten sich deshalb schwierig, nach der dynamischen Wertentwicklung Ende 2023. Der ishares \$Treasury Bond 20+ ETF und FTGF Western Asset Macro Opportunities waren hiervon betroffen. Anleihen, die von Risikoprämien abhängen, profitierten hingegen von der sich verbessernden Konjunktur. Unsere Rentenprodukte und Makrostrategien kamen mit diesem Umfeld gut zurecht und erzielten mit Ausnahme der oben genannten Fonds, moderate Kursgewinne. Hier hatten wir unseren Fokus auf Unternehmensanleihen gelegt, die von sinkenden Risikoprämien dank der sich verbessernden Konjunktur, profitierten. Der Acatis iK Value Renten entwickelte sich im ersten Quartal sehr erfreulich. Auch sogenannte Cat Bonds entwickelten sich weit besser im ersten Quartal als üblich. Hier hilft die höhere Basisverzinsung und das Umfeld sinkender Risikoprämien, von dem auch die Katastrophenanleihen profitierten. Nachgekauft haben wir den Allianz Dynamic High Yield Bond, da die Ausfallrisiken chinesischer Bauprojektentwickler inzwischen eingepreist sein könnten. Zugekauft haben wir im März physisches Gold. Bei beiden Positionen ist uns ein guter Einstieg gelungen.

Gut liefen nach holprigem Start US-Positionen, während asiatische Aktien im Januar nahtlos an der Vorjahresschwäche anknüpften. Im weiteren Verlauf konnten die Schwellenländer-Aktienmärkte und hier insbesondere Asien die schlechtere Wertentwicklung nahezu aufholen, nachdem sich in Asien eine konjunkturelle Erholung abzeichnet. China blieb hinter der Entwicklung asiatischer Aktien zurück. Wir sind im MS Asian Opportunity, Goldman Sachs Emerging Markets Equity und JPM Funds China investiert. Das Highlight im Portfolio war der Heptagon Driehaus US Small Caps, der deutlich an Wert zulegen konnte. Er hatte mit seiner größten Position „Super Micro Computer“ einen Volltreffer gelandet, die geradezu „explodierte“. Der Server-Anbieter profitierte vom Hype um die künstliche Intelligenz. Die beste Anlageregion im ersten Quartal war Japan. Hier sind wir im MAN GLG Japan Core Alpha investiert.

Wir haben das Portfolio im ersten Quartal nach und nach defensiver ausgerichtet, indem wir die Aktienquote kontinuierlich reduzierten. So haben wir nach und nach Gewinne realisiert und das Portfolio so wetterfester gemacht. Aus heutiger Sicht war dieser Zeitpunkt zu früh gewählt. Verkauft haben wir nach der guten Wertentwicklung im vierten Quartal breit über einige Anlageregionen. Wir haben viele kleinere Verkäufe getätigt, hauptsächlich in USA und Europa, aber auch in weltweiten Fonds. Da es sich um eine taktische Entscheidung handelte, die Aktienquote zu reduzieren, haben wir insbesondere ETFs verkauft, etwa auf DAX, Euro Stoxx 50 und S&P 500. Im März haben wir begonnen, sogenannte Short-ETFs auf DAX und S&P 500 von xtrackers aufzubauen. Diese verhalten sich gegensätzlich zur Wertentwicklung der Indizes, sprich verlieren die Indizes an Wert, gewinnen die Short-ETFs hinzu. Auch dies ist gleichzusetzen mit einer Reduzierung der Aktienquote.

Der April startete schwach mit erheblicher Volatilität. Die Anleihemärkte waren aufgrund höherer Inflationsdaten ebenfalls unter Druck, so dass eine Diversifizierung keinen nennenswerten Mehrwert brachte. Hohe Inflationsraten und robuste Konjunkturdaten führten dazu, dass bereits eingepreiste Zinssenkungen wieder ausgepreist werden mussten. Der erste Zinssenkungsschritt der US-Notenbank wurde ins zweite Halbjahr verschoben. Trotz einer überhitzten Markttechnik konnte sich keine richtige Schwäche an den Aktienmärkten einstellen, Kursrückschläge wurden während des gesamten Berichtszeitraums rasch zu Käufen genutzt. Der Z&P Wachstum hielt sich dank einer niedrigen Aktienquote recht stabil im April. Wir konnten von der schwachen Entwicklung der US-Indizes durch Absicherungspositionen in Nasdaq 100 und S&P 500 profitieren. Auch in Europa haben wir von Short-ETF's von Xtrackers auf DAX und Euro Stoxx 50 profitiert. Hier haben wir Gewinne realisiert und sämtliche Absicherungspositionen Ende April aufgelöst. Dies führt zu einer Erhöhung der Aktienquote.



Die Aktienmärkte erholten sich im Mai stärker als von uns erwartet. Insbesondere Technologiewerte und Versorger waren gefragt. Der breite Markt hatte eine starke erste Mai-Hälfte, ehe dieser in der zweiten Hälfte konsolidierte. Während sich europäische Aktien nach wie vor sehr stabil hielten, konsolidierten chinesische Aktien in der zweiten Mai Hälfte deutlich und gaben ihre schönen Kursgewinne weitgehend wieder ab. Dieser Trend setzte sich auch im Juni fort. Auch unsere höhere Gewichtung in Asien und den Schwellenländern taten der Wertentwicklung gut. Der Morgan Stanley Asia Opportunity, der Goldman Sachs Emerging Markets und der Templeton Emerging Markets Smaller Companies entwickelten sich positiv. Wir kauften beim ishares China ETF etwas nach. Zusätzlich bauten wir die Absicherungs-Positionen im DAX, Euro Stoxx50 und Nasdaq 100, die wir Ende April geschlossen hatten, im Mai wieder auf, was einer Reduzierung der Aktienquote gleichkommt.

Die Aktienmärkte strebten auch im Juni in Summe weiter nach oben. USA, Japan und Schwellenländer ohne China entwickelten sich gut, während europäische und chinesische Aktien konsolidierten. In Frankreich sorgten Neuwahlen für Volatilität, die sich auf die anderen europäischen Indizes übertrug. Auch der Euro schwächte sich deshalb zum US-Dollar ab und unterstützte Positionen in den USA. Aber auch ohne Betrachtung des US-Dollars entwickelten sich US- Aktien im Juni klar besser als heimische Titel, immer noch ziehen die großen Technologietitel dank ihrer weit überdurchschnittlichen Gewinndynamik und der hohen Gewichtung in den Indizes diese nach oben. Der breite Markt, in denen Fonds typischerweise investiert sind, tut sich auch in den USA schwer. Small Caps kamen nicht so richtig ins Laufen.

Eine robuste Konsumnachfrage in den USA und die ausgerufenen Neuwahlen in Frankreich sorgten zudem für eine hohe Volatilität an den Rentenmärkten. Steigende Renditen brachten länger laufende Anleihen unter Druck. Unsere festverzinslichen Fonds kamen mit diesem Umfeld gut zurecht und legten im 2. Quartal überwiegend kontinuierlich zu. Lediglich der FTGF Western Asset Macro Opportunities und der ishares treasury 20+ ETF litten unter den steigenden Renditen. Hier sind wir nur marginal engagiert.

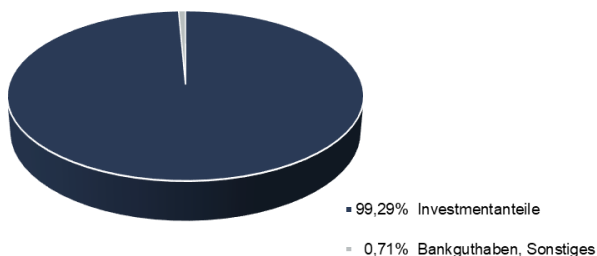
#### Die 5 größten Portfoliopositionen zum Berichtsstichtag:

(in % des Nettofondsvermögens)

DWS Floating Rate Notes Inhaber-Anteile TFD	9,35 %
Heptagon Fd-Kop.Gl.All-Cap Eq. Reg. Shares C Acc. USD	6,81 %
ACATIS Value Event Fonds Inhaber-Anteile B (Inst.)	5,67 %
Heptagon Fd-Drieh.US Sm.Ca.Eq. Reg. Shs I USD Acc	5,06 %
Xtrackers ShortDAX Daily Swap Inhaber-Anteile 1C	4,99 %

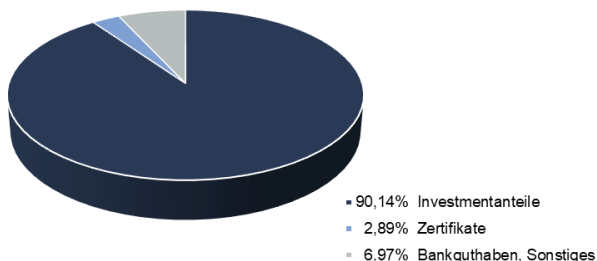
Zum Ende der vorherigen Berichtsperiode bestand folgende Anlagestruktur:

#### Anlagestruktur zum 30.06.2023



Zum 30. Juni 2024 ergibt sich folgende Aufteilung des Portfolios:

#### Anlagestruktur zum 30.06.2024



Im Geschäftsjahr wurde ein Veräußerungsergebnis in Höhe von insgesamt EUR 1.238.329,16 realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von EUR 1.382.701,15 sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von EUR 144.371,97. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Investmentanteilen zurückzuführen.

### **Risikohinweise zum Ukraine-Konflikt**

Die Auswirkungen der Ukraine-Krise für den Fonds sind derzeit nicht abschließend zu beurteilen. Auch wenn keine direkten Wertpapierbestände in der Ukraine oder Russland vorhanden sind, besteht die Gefahr, dass indirekte Risiken aus den verhängten Sanktionen, entstehender Marktvolatilität oder steigenden Energiepreisen Einfluss auf die Entwicklung des Fonds oder von Geschäftspartnern nehmen.

### **Angaben zu wesentlichen Ereignissen im Geschäftsjahr**

Im Geschäftsjahr sind keine wesentlichen Ereignisse aufgetreten.

### **Sonstige Hinweise**

Die Vermögenswerte des Fonds werden bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG verwahrt. Hierbei handelt es sich um ein verbundenes Unternehmen.

Das Portfoliomanagement des Z&P Wachstum war innerhalb des Geschäftsjahres ausgelagert an die Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft.



Das Sondervermögen war im Geschäftsjahr den folgenden wesentlichen Risiken ausgesetzt.

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, unterliegen Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Schwankungen der Kurs- und Marktwerte können auch auf Veränderungen der Zinssätze, Wechselkurse oder der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sein.

Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie gegebenenfalls erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt. Offene Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese gegen Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändert, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich stark aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Das Sondervermögen investiert in Zertifikate. Hieraus können sich zusätzliche Risiken ergeben z.B. durch längere Laufzeiten, fehlende Liquidität oder niedrigere Standards in der Rechnungslegung. Diese Engagements können mit hohen Gewinnen oder aber auch hohen Verlusten bis hin zum Totalverlust verbunden sein.

Die Gesellschaft legt liquide Mittel des Fonds bei der Verwahrstelle oder anderen Banken für Rechnung des Fonds an. Für diese Bankguthaben ist teilweise ein Zinssatz vereinbart, der dem European Interbank Offered Rate (Euribor) abzüglich einer bestimmten Marge entspricht. Sinkt der Euribor unter die vereinbarte Marge, so führt dies zu negativen Zinsen auf dem entsprechenden Konto. Abhängig von der Entwicklung der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank können sowohl kurz-, mittel- als auch langfristige Bankguthaben eine negative Verzinsung erzielen.

Die Gesellschaft darf für den Fonds Derivatgeschäfte abschließen (mit Ausnahme von allen Arten von Swaps, Swaptions sowie Devisentermingeschäften). Der Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Durch die Verwendung von Derivaten können Verluste entstehen, die nicht vorhersehbar sind und sogar die für das Derivatgeschäft eingesetzten Beträge überschreiten können.
- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes vermindern. Vermindert sich der Wert und wird das Derivat hierdurch wertlos, kann die Gesellschaft gezwungen sein, die erworbenen Rechte verfallen zu lassen. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrunde liegenden Vermögenswertes kann der Fonds ebenfalls Verluste erleiden.
- Ein liquider Sekundärmarkt für ein bestimmtes Instrument zu einem gegebenen Zeitpunkt kann fehlen. Eine Position in Derivaten kann dann unter Umständen nicht wirtschaftlich neutralisiert (geschlossen) werden.
- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Fondsvermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist. Das Verlustrisiko kann bei Abschluss des Geschäfts nicht bestimmbar sein.

- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Fonds gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass der Fonds zur Abnahme von Vermögenswerten zu einem höheren als dem aktuellen Marktpreis, oder zur Lieferung von Vermögenswerten zu einem niedrigeren als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet ist. Der Fonds erleidet dann einen Verlust in Höhe der Preisdifferenz minus der eingenommenen Optionsprämie.
- Bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass die Gesellschaft für Rechnung des Fonds verpflichtet ist, die Differenz zwischen dem bei Abschluss zugrunde gelegten Kurs und dem Marktkurs zum Zeitpunkt der Glattstellung bzw. Fälligkeit des Geschäftes zu tragen. Damit würde der Fonds Verluste erleiden. Das Risiko des Verlusts ist bei Abschluss des Terminkontrakts nicht bestimmbar.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Die von der Gesellschaft getroffenen Prognosen über die künftige Entwicklung von zugrunde liegenden Vermögensgegenständen, Zinssätzen, Kursen und Devisenmärkten können sich im Nachhinein als unrichtig erweisen.
- Die den Derivaten zugrunde liegenden Vermögensgegenstände können zu einem an sich günstigen Zeitpunkt nicht gekauft bzw. verkauft werden oder müssen zu einem ungünstigen Zeitpunkt gekauft oder verkauft werden.

Bei außerbörslichen Geschäften, sogenannte Over-the-Counter („OTC“)-Geschäfte, können folgende Risiken auftreten:

- Es kann ein organisierter Markt fehlen, so dass die Gesellschaft die für Rechnung des Fonds am OTC-Markt erworbenen Finanzinstrumente schwer oder gar nicht veräußern kann.
- Der Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) kann aufgrund der individuellen Vereinbarung schwierig, nicht möglich bzw. mit erheblichen Kosten verbunden sein.

Die Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Erfolgt eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte, dann ist der Fonds von der Entwicklung dieser Vermögensgegenstände oder Märkte besonders stark abhängig.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (nachfolgend „Emittent“) oder eines Vertragspartners (nachfolgend „Kontrahent“), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Partei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden.

Die Liquidität des Fonds kann durch verschiedene Ereignisse beeinträchtigt werden. Dies kann dazu führen, dass der Fonds seinen Zahlungsverpflichtungen vorübergehend oder dauerhaft nicht nachkommen kann bzw. dass die Gesellschaft die Rückgabeverlangen von Anlegern vorübergehend oder dauerhaft nicht erfüllen kann. Der Anleger kann gegebenenfalls die von ihm geplante Haltedauer nicht realisieren und ihm kann das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch die Verwirklichung der Liquiditätsrisiken könnte zudem der Wert des Fondsvermögens und damit der Anteilwert sinken, etwa wenn die Gesellschaft gezwungen ist, soweit gesetzlich zulässig, Vermögensgegenstände für den Fonds unter Verkehrswert zu veräußern. Ist die Gesellschaft nicht in der Lage, die Rückgabeverlangen der Anleger zu erfüllen, kann dies außerdem zur Aussetzung der Rücknahme und im Extremfall zur anschließenden Auflösung des Fonds führen. Obwohl für den Fonds nur Vermögensgegenstände erworben werden dürfen, die grundsätzlich jederzeit liquidiert werden können, kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese zeitweise oder dauerhaft nur mit Verlust veräußert werden können. Durch Kauf- und Verkaufsaufträge von Anlegern fließt dem Fondsvermögen Liquidität zu bzw. aus dem Fondsvermögen Liquidität ab. Die Zu- und Abflüsse können nach Saldierung zu einem Nettozu- oder -abfluss der liquiden Mittel des Fonds führen. Dieser Nettozu- oder -abfluss kann den Fondsmanager veranlassen, Vermögensgegenstände zu kaufen oder zu verkaufen, wodurch Transaktionskosten entstehen. Dies gilt insbesondere, wenn durch die Zu- oder Abflüsse eine von der Gesellschaft für den Fonds vorgesehene Quote liquider Mittel über- bzw. unterschritten wird. Die hierdurch entstehenden Transaktionskosten werden dem Fonds belastet und können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen. Bei Zuflüssen kann sich eine erhöhte Fondsliquidität belastend auf die Wertentwicklung des Fonds auswirken, wenn die Gesellschaft die Mittel nicht oder nicht zeitnah zu angemessenen Bedingungen anlegen kann.

Operationelle Risiken können sich beispielsweise aus unzureichenden internen Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Gesellschaft oder externen Dritten ergeben können. Diese Risiken können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen und sich damit auch nachteilig auf den Anteilwert und auf das vom Anleger investierte Kapital auswirken. Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Gesellschaft oder externer Dritter erleiden oder durch äußere Ereignisse wie z.B. Naturkatastrophen geschädigt werden. Es besteht das Risiko, dass ein ausländischer Schuldner trotz Zahlungsfähigkeit aufgrund fehlender Transferfähigkeit der Währung, fehlender Transferbereitschaft seines Sitzlandes oder aus ähnlichen Gründen, Leistungen nicht fristgerecht, überhaupt nicht oder nur in einer anderen Währung erbringen kann. So können z.B. Zahlungen, auf die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds Anspruch hat, ausbleiben, in einer Währung erfolgen, die aufgrund von Devisenbeschränkungen nicht (mehr) konvertierbar ist, oder in einer anderen Währung erfolgen. Zahlt der Schuldner in einer anderen Währung, so unterliegt diese Position dem Währungsrisiko. Für den Fonds dürfen Investitionen in Rechtsordnungen getätigt werden, in denen deutsches Recht keine Anwendung findet bzw. im Fall von Rechtsstreitigkeiten der Gerichtsstand außerhalb Deutschlands ist. Hieraus resultierende Rechte und Pflichten der Gesellschaft für Rechnung des Fonds können von denen in Deutschland zum Nachteil des Fonds bzw. des Anlegers abweichen. Politische oder rechtliche Entwicklungen einschließlich der Änderungen von rechtlichen Rahmenbedingungen in diesen Rechtsordnungen können von der Gesellschaft nicht oder zu spät erkannt werden oder zu Beschränkungen hinsichtlich erwerbbarer oder bereits erworbener Vermögensgegenstände führen. Diese Folgen können auch entstehen, wenn sich die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Gesellschaft und/oder die Verwaltung des Fonds in Deutschland ändern. Mit der Verwahrung von Vermögensgegenständen insbesondere im Ausland ist ein Verlustrisiko verbunden, das aus Insolvenz oder Sorgfaltspflichtverletzungen des Verwahrers bzw. höherer Gewalt resultieren kann.



Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Sofern Nachhaltigkeitsrisiken eintreten, können sie einen wesentlichen Einfluss – bis hin zu einem Totalverlust – auf den Wert und/oder die Rendite der betroffenen Vermögensgegenstände haben. Solche Auswirkungen auf einen Vermögensgegenstand kann die Rendite des Fonds negativ beeinflussen.



# Vermögensübersicht zum 30.06.2024

## Z&P Wachstum

	in EUR	in %
<b>I. Vermögensgegenstände</b>	<b>33.865.545,37</b>	<b>100,19</b>
1. Zertifikate	978.460,00	2,89
2. Investmentanteile	30.467.519,02	90,14
3. Derivate	-13.109,30	-0,04
4. Bankguthaben	2.412.865,88	7,14
5. Sonstige Vermögensgegenstände	19.809,77	0,06
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-64.685,01</b>	<b>-0,19</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>33.800.860,36</b>	<b>100,00*</b>

\*Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# Vermögensaufstellung zum 30.06.2024

## Z&P Wachstum

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2024	im Berichtszeitraum		Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
					Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge				
<b>Bestandspositionen</b>									<b>31.445.979,02</b>	<b>93,03</b>
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>									<b>978.460,00</b>	<b>2,89</b>
<b>Zertifikate</b>									<b>978.460,00</b>	<b>2,89</b>
<b>Bundesrep. Deutschland</b>										
Deut. Börse Commodities GmbH Xetra-Gold IHS 2007(09/Und)		DE000A0S9GB0	Stück	14.000,00	14.000,00	0,00	EUR	69,89	978.460,00	2,89
<b>Investmentanteile</b>									<b>30.467.519,02</b>	<b>90,14</b>
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>										
<b>Bundesrep. Deutschland</b>										
ACATIS AKTIEN GLOBAL FONDS Inhaber-Anteile B (inst.)		DE000A0HF4S5	Anteile	37,00	0,00	-20,00	EUR	38.837,57	1.436.990,09	4,25
ACATIS IfK Value Renten Inhaber-Anteile X (TF)		DE000A2H5XH1	Anteile	2.800,00	0,00	0,00	EUR	314,40	880.320,00	2,60
ACATIS Value Event Fonds Inhaber-Anteile B (Inst.)		DE000A1C5D13	Anteile	73,00	0,00	0,00	EUR	26.275,69	1.918.125,37	5,67
iShares TecDAX UCITS ETF DE Inhaber-Anteile (Acc.)		DE0005933972	Anteile	20.330,00	0,00	0,00	EUR	29,53	600.243,25	1,78
<b>Frankreich</b>										
La Française Sub Debt FCP Actions Port. C		FR0010674978	Anteile	266,00	0,00	0,00	EUR	2.325,14	618.487,24	1,83
<b>Irland</b>										
Brandes Inv.Fds-Europ.Value Fd Reg. Euro Class I Shares		IE0031574977	Anteile	16.500,00	0,00	-6.000,00	EUR	63,12	1.041.480,00	3,08
Comgest Growth PLC-Japan Reg. Shares EUR I Acc		IE00BZ0RSN48	Anteile	45.400,00	0,00	0,00	EUR	11,92	541.168,00	1,60
COMGEST GROWTH-COM.GR.EUR.OPP. Reg. Shares EUR I Acc		IE00BHWQNN83	Anteile	22.800,00	0,00	0,00	EUR	51,54	1.175.112,00	3,48
Fr.Templ.GF-FTGF WA Mac.Opp.Bd Reg.Shs Pr.EUR Acc Hdgd		IE00BHBX1D63	Anteile	7.100,00	0,00	0,00	EUR	106,35	755.085,00	2,23
GAM STAR Fd PLC-GAM St.Cat Bd. Regist.Shs Inst.Acc.EUR		IE00B6TLWG59	Anteile	55.000,00	0,00	0,00	EUR	16,40	901.961,50	2,67
Heptagon Fd-Drieh.US M.Cap Eq. Reg. Shares Acc. I USD		IE00BDB53Y90	Anteile	1.900,00	0,00	0,00	USD	299,94	531.951,58	1,57
Heptagon Fd-Drieh.US Sm.Ca.Eq. Reg. Shs I USD Acc		IE00BH3ZGX52	Anteile	14.300,00	0,00	0,00	USD	128,15	1.710.646,01	5,06
Heptagon Fd-Kop.Gl.All-Cap Eq. Reg. Shares C Acc. USD		IE00BH4GY777	Anteile	11.700,00	0,00	0,00	USD	210,80	2.302.225,37	6,81
iShsIV-DL Treas.Bd 20+yr U.ETF Reg.Shares EUR Hdgd (Dist)		IE00BD8PGZ49	Anteile	102.000,00	102.000,00	0,00	EUR	3,16	321.850,80	0,95
iShsIV-MSCI China UCITS ETF Registered Shares USD (Acc)		IE00BJ5JPG56	Anteile	146.000,00	73.000,00	0,00	USD	4,12	562.031,18	1,66
Man Funds-M.GLG Jap.CoreAl.Eq. Reg.Shs.I H EUR Dis		IE00B578XK25	Anteile	3.100,00	0,00	-1.100,00	EUR	372,73	1.155.463,00	3,42
Pacif.Cap.-Pac.G10 Macro Rates Reg. Shs Z Hgd EUR Acc		IE00BG5J0X60	Anteile	72.000,00	0,00	0,00	EUR	10,73	772.200,00	2,28
Xtr.(IE) - Russell 2000 Registered Shares 1C USD		IE00BJ2DD79	Anteile	3.400,00	0,00	0,00	EUR	274,95	934.830,00	2,77
<b>Luxemburg</b>										
AGIF-All.Dyn.Asian High Yld Bd Inhaber Anteile I (H2-EUR)		LU1093407077	Anteile	2.900,00	1.400,00	0,00	EUR	379,05	1.099.245,00	3,25
DWS Floating Rate Notes Inhaber-Anteile TFD		LU1673810575	Anteile	32.500,00	34.500,00	-12.000,00	EUR	97,27	3.161.275,00	9,35
Flossbach v.Storch-Mult.Opp.II Inhaber-Anteile I		LU0952573300	Anteile	7.570,00	0,00	0,00	EUR	180,52	1.366.536,40	4,04
Fr.Tem.Inv.Fds.-T.E.M.S.Com.FD Namens-Ant. A Cap.(USD)		LU0300738514	Anteile	22.000,00	0,00	0,00	USD	14,98	307.626,25	0,91
GS Fds-GS Emerging Mkts Eq.Ptf Registered Shs. I (USD)Acc		LU0234572450	Anteile	40.000,00	0,00	0,00	USD	22,08	824.418,93	2,44
JPMorgan-China Fund Act.Nom.JPM China C(acc)USD		LU0129472758	Anteile	12.500,00	0,00	0,00	USD	41,52	484.458,13	1,43
JPMorgan-Europe Dynam.Techn.Fd A.N. JPM-Eu.Dy.Te.C		LU0129494729	Anteile	2.630,00	0,00	0,00	EUR	516,36	1.358.026,80	4,02
Mo.Stanley Inv.Fds-Asia Opp.Fd Actions Nom.Z Cap.USD		LU1378878604	Anteile	29.000,00	0,00	0,00	USD	50,60	1.369.737,70	4,05
Xtrackers ShortDAX Daily Swap Inhaber-Anteile 1C		LU0292106241	Anteile	140.000,00	218.000,00	-148.000,00	EUR	12,06	1.688.120,00	4,99
Xtr.S&P 500 Inverse Daily Swap Inhaber-Anteile 1C		LU0322251520	Anteile	100.000,00	200.000,00	-100.000,00	USD	6,94	647.904,42	1,92
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>									<b>31.445.979,02</b>	<b>93,03</b>
<b>Derivate</b>									<b>-13.109,30</b>	<b>-0,04</b>
<b>Index-Derivate</b>										
<b>Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktienindices</b>										
E-Mini Nasdaq 100 Index Future (CME) Sep.2024		XCME			-4,00		USD		-13.109,30	-0,04
<b>Bankguthaben</b>									<b>2.412.865,88</b>	<b>7,14</b>
<b>EUR - Guthaben</b>										
EUR bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG				2.414.882,12			EUR		2.414.882,12	7,14
<b>Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>										
USD bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG				-2.160,00			USD		-2.016,24	-0,01
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>									<b>19.809,77</b>	<b>0,06</b>
Forderungen aus Future Variation Margin				13.109,31			EUR		13.109,31	0,04
Zinsansprüche aus Bankguthaben				6.700,46			EUR		6.700,46	0,02



Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2024	im Berichtszeitraum		Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
					Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge				
<b>Verbindlichkeiten</b>									<b>-64.685,01</b>	<b>-0,19</b>
<b>aus</b>										
Fondsmanagementvergütung				-44.238,21				EUR	-44.238,21	-0,13
Prüfungskosten				-16.698,36				EUR	-16.698,36	-0,05
Verwahrstellenvergütung				-1.430,11				EUR	-1.430,11	-0,00
Verwaltungsvergütung				-2.225,82				EUR	-2.225,82	-0,01
Zinsverbindlichkeiten aus Bankguthaben				-92,51				EUR	-92,51	0,00
<b>Fondsvermögen</b>									<b>33.800.860,36</b>	<b>100,00**</b>
<b>Anteilwert</b>								EUR	<b>9,94</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>								STK	<b>3.399.547,208</b>	

\*\*Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Fonds, welche nicht in Fondswährung ausgedrückt sind, sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Devisenkurse bewertet.

## Devisenkurse (in Mengennotiz)

US-Dollar	USD	1,0713	per 27.06.2024 = 1 Euro (EUR)
-----------	-----	--------	----------------------------------

## Marktschlüssel

### Terminhandel

XCME Chicago Mercantile Exchange



Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte des Z&P Wachstum, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum
<b>Investmentanteile</b>				
AIS-Amundi NASDAQ-100 Namens-Ant. CDH Cap.EUR	LU1681038599	EUR	1.200,00	-1.200,00
First T.G.F.-US L.C.C.A.D.U.E. Registered Acc.Shs A USD	IE00B8X9NW27	USD	0,00	-20.000,00
JPMorg.Inv.-Gl.Conv.Conserv.Fd A.N.JPM G.C.USD C(acc)EUR h	LU1569816132	EUR	0,00	-4.766,54
Variety Cap.ICAV-CKC Cred.Opp Reg. Shs S Hgd EUR Acc	IE000IFR2N08	EUR	0,00	-5.000,00
Xtrackers DAX Inhaber-Anteile 1C	LU0274211480	EUR	7.700,00	-7.700,00
Xtrackers Euro Stoxx 50 Inhaber-Anteile 1D	LU0274211217	EUR	21.400,00	-35.000,00
Xtr.Euro Stoxx 50 Sh.Da.Swap Inhaber-Anteile 1C	LU0292106753	EUR	136.000,00	-256.000,00
Xtr.(IE) - Russell 2000 Registered Shares 1C USD	IE00BJZ2DD79	USD	0,00	-2.500,00
Xtr.(IE) - S&P 500 Regist.Shares 1C EUR Hgd.	IE00BM67HW99	EUR	15.000,00	-55.000,00

**Derivate**

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
<b>Terminkontrakte</b>		
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>		
<b>Gekaufte Kontrakte:</b>	EUR	2.772,57
(Basiswert(e) Nasdaq 100 Index)		
<b>Verkaufte Kontrakte::</b>	EUR	-2.679,57
(Basiswert(e) Nasdaq 100 Index)		





## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) Z&P Wachstum

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024 gliedert sich wie folgt:

in EUR

### I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	94.309,75
2. Erträge aus Investmentanteilen	252.202,21
3. Sonstige Erträge	3.846,94
<b>Summe der Erträge</b>	<b>350.358,90</b>

### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-183,53
2. Verwaltungsvergütung	-535.149,45
3. Verwahrstellenvergütung	-16.455,49
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-10.861,94
5. Sonstige Aufwendungen	-7.067,03
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>-569.717,44</b>

### III. Ordentlicher Nettoertrag

**-219.358,54**

### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	1.382.701,15
2. Realisierte Verluste	-144.371,97
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>1.238.329,18</b>

### V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

**1.018.970,64**

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.030.447,33
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	1.213.078,51

### VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

**2.243.525,84**

### VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

**3.262.496,48**



## Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen Z&P Wachstum

Für die Zeit vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024:

in EUR

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		31.426.746,91
1. Mittelzufluss/ -abfluss (netto)		-906.297,89
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	981.292,79	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.887.590,68	
2. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		17.914,86
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		3.262.496,48
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.030.447,33	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	1.213.078,51	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		33.800.860,36

## Verwendungsrechnung für das Sondervermögen Z&P Wachstum

Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil		insgesamt	je Anteil
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>	<b>EUR</b>	<b>1.018.970,64</b>	<b>0,30</b>
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.018.970,64	0,30
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>	<b>EUR</b>	<b>1.018.970,64</b>	<b>0,30</b>
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	1.018.970,64	0,30
<b>III. Gesamtausschüttung</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
1. Zwischenausschüttung	EUR	0,00	0,00
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00
2. Endausschüttung	EUR	0,00	0,00
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00

Anzahl der umlaufenden Anteile: 3.399.547,208



## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre\* Z&P Wachstum

### zum 30.06.2024

Fondsvermögen in EUR	33.800.860,36
Anteilwert	9,94
Umlaufende Anteile	3.399.547,208

### zum 30.06.2023

Fondsvermögen in EUR	31.426.746,91
Anteilwert	8,99
Umlaufende Anteile	3.495.050,968

### zum 30.06.2022

Fondsvermögen in EUR	29.806.425,82
Anteilwert	8,59
Umlaufende Anteile	3.470.068,111

### zum 30.06.2021 (03.05.2021 (Erstausgabetag) - 30.06.2021)

Fondsvermögen in EUR	30.474.385,74
Anteilwert	10,14
Umlaufende Anteile	3.004.677,642

\* Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

# Anhang

## Risikomanagementverfahren Z&P Wachstum

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für das Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Als Vergleichsvermögen dient eine Kombination aus einem globalen Renten- und einem globalen Aktienindex.

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200 %. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	73,8 %
Maximum	128,4 %
Durchschnitt	93,5 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 100,81 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Im vergangenen Geschäftsjahr waren Indexfutures im Bestand des Fonds

Derivate-Exposure zum Stichtag: EUR 1.497.378,10

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	93,03 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	-0,04 %

Hinweis zu Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung:

Im Geschäftsjahr wurden keine Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung eingesetzt.

## Sonstige Angaben Z&P Wachstum

Fondsvermögen	33.800.860,36 EUR
Anteilwert	9,94 EUR
Umlaufende Anteile	3.399.547,208 STK



zum 30. Juni 2024

Die Bewertung von Vermögensgegenständen des Sondervermögens sowie die Berechnung des Nettoinventarwerts je Anteil erfolgt gemäß den Vorgaben von KAGB und KARBV.

Zur Errechnung des Ausgabepreises und des Rücknahmepreises für die Anteile des Fonds ermittelt die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg unter Kontrolle der Verwahrstelle bewertungstäglich den Wert der zum Fonds gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der Verbindlichkeiten („Nettoinventarwert“). Die Teilung des so ermittelten Nettoinventarwerts durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile ergibt den Anteilwert. Der Wert für die Anteile des Fonds wird an allen Bankarbeits- und Börsentagen, die zugleich Bankarbeitstage und Börsentage in Frankfurt am Main und Luxemburg sind, ermittelt. Die Berechnung des Anteilwerts an Feiertagen findet gemäß den Vorgaben aus dem Verkaufsprospekt statt.

Das Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet und bewertet:

- a) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar bewerteten Regeln festlegt, bewertet werden.
- g) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- h) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (Dirty-Pricing).

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

Im Geschäftsjahr kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 ("SFTR") zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

## Angaben zur Transparenz

Im Rahmen der Tätigkeit des Sondervermögens bestanden für das abgelaufene Geschäftsjahr keine Vereinbarungen über die Zahlung von „Soft Commissions“ oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für das abgelaufene Geschäftsjahr Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

## Transaktionskosten

Für das am 30. Juni 2024 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z.B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibengebühren).

Z&P Wachstum (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024)	5.720,06 EUR
---------------------------------------------------	--------------

## Gesamtkostenquote (Laufende Kosten)

Z&P Wachstum / DE000A2QRLR5 (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024)	2,53 %
------------------------------------------------------------------	--------

Die Gesamtkostenquote (TER) des Netto-Fondsvermögens drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die Kosten der Zielfondsbestände wurden auf Basis der verfügbaren Daten zum Berichtsstichtag berechnet.

## Wesentliche sonstige Aufwendungen und Erträge sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung Z&P Wachstum

EUR

### Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung	-25.635,89
Fondsmanagementvergütung	-509.513,56

### Wesentliche Sonstige Aufwendungen

Depotgebühren	-7.067,03
---------------	-----------

### Wesentliche Sonstige Erträge

Erträge aus Bestandsprovisionen	3.846,94
---------------------------------	----------

Investmentanteile	WHG	ISIN	Verwaltungsvergütung
ACATIS AKTIEN GLOBAL FONDS Inhaber-Anteile B (inst.)	EUR	DE000A0HF4S5	0,72%
ACATIS IfK Value Renten Inhaber-Anteile X (TF)	EUR	DE000A2H5XH1	0,94%
ACATIS Value Event Fonds Inhaber-Anteile B (Inst.)	EUR	DE000A1C5D13	1,25%
AGIF-All.Dyn.Asian High Yld Bd Inhaber Anteile I (H2-EUR)	EUR	LU1093407077	0,82%
AIS-Amundi NASDAQ-100 Namens-Ant. CDH Cap.EUR	EUR	LU1681038599	0,35%
Brandes Inv.Fds-Europ.Value Fd Reg. Euro Class I Shares	EUR	IE0031574977	0,70%
Comgest Growth PLC-Japan Reg. Shares EUR I Acc	EUR	IE00BZ0RSN48	0,85%
COMGEST GROWTH-COM.GR.EUR.OPP. Reg. Shares EUR I Acc	EUR	IE00BHWQNN83	1,00%
DWS Floating Rate Notes Inhaber-Anteile TFD	EUR	LU1673810575	0,30%
First T.G.F.-US L.C.C.A.D.U.E. Registered Acc.Shs A USD	USD	IE00B8X9NW27	0,75%
Flossbach v.Storch-Mult.Opp.II Inhaber-Anteile I	EUR	LU0952573300	0,78%
Fr.Tem.Inv.Fds.-T.E.M.S.Com.FD Namens-Ant. A Cap.(USD)	USD	LU0300738514	2,10%
Fr.Templ.GF-FTGF WA Mac.Opp.Bd Reg.Shs Pr.EUR Acc Hdgd	EUR	IE00BHBX1D63	1,00%
GAM STAR Fd PLC-GAM St.Cat Bd. Regist.Shs Inst.Acc.EUR	EUR	IE00B6TLWG59	0,95%
GS Fds-GS Emerging Mkts Eq.Ptf Registered Shs. I (USD)Acc	USD	LU0234572450	0,85%
Heptagon Fd-Drieh.US M.Cap Eq. Reg. Shares Acc. I USD	USD	IE00BDB53Y90	1,25%
Heptagon Fd-Drieh.US Sm.Ca.Eq. Reg. Shs I USD Acc	USD	IE00BH3ZGX52	1,15%
Heptagon Fd-Kop.Gl.All-Cap Eq. Reg. Shares C Acc. USD	USD	IE00BH4GY777	0,90%
iShares TecDAX UCITS ETF DE Inhaber-Anteile (Acc.)	EUR	DE0005933972	0,50%
iShsIV-DL Treas.Bd 20+yr U.ETF Reg.Shares EUR Hdgd (Dist)	EUR	IE00BD8PGZ49	0,10%
iShsIV-MSCI China UCITS ETF Registered Shares USD (Acc)	USD	IE00BJ5JPG56	0,28%
JPMorg.Inv.-Gl.Conv.Conserv.Fd A.N.JPM G.C.USD C(acc)EUR h	EUR	LU1569816132	0,55%
JPMorgan-China Fund Act.Nom.JPM China C(acc)USD	USD	LU0129472758	0,75%
JPMorgan-Europe Dynam.Techn.Fd A.N. JPM-Eu.Dy.Te.C	EUR	LU0129494729	0,80%
La Française Sub Debt FCP Actions Port. C	EUR	FR0010674978	0,55%
Man Funds-M.GLG Jap.CoreAI.Eq. Reg.Shs.I H EUR Dis	EUR	IE00B578XK25	0,75%
Mo.Stanley Inv.Fds-Asia Opp.Fd Actions Nom.Z Cap.USD	USD	LU1378878604	0,75%
Pacif.Cap.-Pac.G10 Macro Rates Reg. Shs Z Hgd EUR Acc	EUR	IE00BG5J0X60	0,60%
Variety Cap.ICAV-CKC Cred.Opp Reg. Shs S Hgd EUR Acc	EUR	IE0001FR2N08	0,60%
Xtr.(IE) - Russell 2000 Registered Shares 1C USD	EUR	IE00BJZ2DD79	0,15%
Xtr.(IE) - Russell 2000 Registered Shares 1C USD	USD	IE00BJZ2DD79	0,15%
Xtr.(IE) - S&P 500 Regist.Shares 1C EUR Hdg	EUR	IE00BM67HW99	0,10%
Xtr.Euro Stoxx 50 Sh.Da.Swap Inhaber-Anteile 1C	EUR	LU0292106753	0,20%
Xtr.S&P 500 Inverse Daily Swap Inhaber-Anteile 1C	USD	LU0322251520	0,30%
Xtrackers DAX Inhaber-Anteile 1C	EUR	LU0274211480	0,01%
Xtrackers Euro Stoxx 50 Inhaber-Anteile 1D	EUR	LU0274211217	0,01%
Xtrackers ShortDAX Daily Swap Inhaber-Anteile 1C	EUR	LU0292106241	0,20%

Die Zielfonds wurden zum Nettoinventarwert gekauft bzw. verkauft, d.h. es wurden keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmegebühren gezahlt.

### Vergütungspolitik des Auslagerungsunternehmens für Portfoliomanagement

#### Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft

Die Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft ist gemäß den Vorgaben der Capital Requirements Regulation (CRR) nicht zur Veröffentlichung der Vergütungspolitik verpflichtet.

#### Vergütungspolitik der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Administration wird von der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dem Alternativen Investment Fonds Manager (AIFM) Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) ausgeführt. Die HAFS hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck Aufhäuser Lampe Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.


Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2023 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 134 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 14,6 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 134 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert. Diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden in 2023 Vergütungen i.H.v. 2,3 Mio. Euro gezahlt, davon 0,6 Mio. Euro als variable Vergütung. Davon betreffen 1,0 Mio. Euro die drei Vorstände; als variable Vergütung wurden an diese 0,3 Mio. Euro gezahlt.

Munsbach, den 10. Oktober 2024

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.  
Vorstand

HAUCK & AUFHÄUSER  
FUND SERVICES S.A.



Wendelin Schmitt      Lisa Backes



## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Munsbach (Luxembourg)

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Z&P Wachstum – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Jahresberichts.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht**

Die gesetzlichen Vertreter der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 10. Oktober 2024

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel  
Wirtschaftsprüfer

Neuf  
Wirtschaftsprüfer

## Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

### Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Der Fondsmanager berücksichtigt im Rahmen von Anlageentscheidungen als auch fortlaufend während der Investitionsdauer von bestehenden Anlagen des Fonds etwaige Risiken, die im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit (Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten) stehen. Mit diesem Finanzprodukt werden keine ökologischen und/oder sozialen Merkmale beworben. Die Anlagestrategie des Finanzprodukts beinhaltet im Rahmen der Anlageentscheidung keine bindenden ESG-/Nachhaltigkeitskriterien, dies umfasst sowohl die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gem. EU 2019/2088 Artikel 7(1) („Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor“), sowie die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gem. EU 2020/852 Artikel 2(1) („Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen“).